

4. Bei Lehramtszöglingen des letzten Fahrganges ihrer Lehramtsstudien tritt an Stelle der Widmung für die Erzählereserve die dauernde Beurlaubung. Das Ansuchen um diese Begünstigung, welchem auch die Bestätigung der Schulirection beizubringen ist, sowie den bis Ende December des Stellungsjahres zu erbringenden Nachweis über erlangte systemirte Lehrerstelle bespricht § 52 der Durchführungs-Verordnung.

Zum Schlusse möge hier noch aus den mittelst Verordnung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung ddo. 18. April 1889 R.-G.-Bl. Nr. 48 getroffenen Übergangs-Bestimmungen nachstehendes Platz finden:

1. Alle vor der Wirksamkeit des neuen Wehrgesetzes erworbenen Ansprüche auf die Begünstigung des § 25 des bisherigen Wehrgesetzes bleiben gewahrt.

2. Die im Heere und in der Landwehr befindlichen Candidaten des geistlichen Standes, welchen die Begünstigung des § 25 des bisherigen Wehrgesetzes erster Absatz, bereits zuerkannt wurde, sind sofort in die Erzählereserve zu übersezten.

3. Jene Studierenden, welche die im dritten Absätze des obenerwähnten Paragraphen begründete Begünstigung genießen, bleiben in dem Verhältnisse, welches ihnen das bisherige Gesetz gewährleistet hat. Mit dem Eintritte in die theologischen Studien oder in das Noviziat eines geistlichen Ordens sind sie, den neuen Wehrvorschriften entsprechend, in die Erzählereserve zu übersezten.

4. Jene Einjährig-Freiwilligen, auf welche der vorlegte Absatz des im Punkte 2 erwähnten Paragraphen Anwendung findet, sind sofort in die Erzählereserve zu übersezten.

5. Die in der Reserve und in der nichtaktiven Landwehr befindlichen Militär-Geistlichen sind durch die Ergänzungsbezirks-Commanden, beziehungsweise Landwehridenthaltungen aufzufordern, zu erklären, ob sie in ihrem gegenwärtigen Verhältnisse verbleiben wollen oder bei Ablegung ihrer Charge als Militär-Geistliche die Übersetzung in die Evidenz der Erzählereserve anstreben. Die bezüglichen Erklärungen haben spätestens Ende September 1889 bei den genannten Commanden einzulangen, sind von denselben zu sammeln und am Ende eines jeden Monats mittelst eines Verzeichnisses dem Reichs-Kriegsministerium, beziehungsweise dem Landesverteidigungs-Ministerium zur Entscheidung vorzulegen.

6. Die in die Evidenz der Erzählereserve gelangenden ausgewählten Priester und angestellten Seelsorger sind bei ihrem Standeskörper außer Stand zu bringen. Die betreffenden Truppenkörper des Heeres haben eine Abschrift des Haupt-Grundbuchblattes an das zuständige Ergänzungsbezirks-Commando zu übermitteln."

Bücher zur Vermehrung der Kenntnisse in der Geschichte, Länder- und Völkerkunde für Schüler von 12 bis 14 Jahren, auch Materiale für Pfarrbibliotheken.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrvicar in Goldwörth bei Ottensheim. (Nachdruck verboten.)

Gerade für die Altersstufe von 12—14 Jahren besitzen wir ganz vortreffliche Erzählungen, welche in die Geschichte Österreichs, Deutschlands und anderer Länder sehr belehrende Einblicke gewähren. Bei dem besonderen

Interesse, das die Jugend für derartige Erzählungen hat und bei dem hohen Werthe, der ihnen allseitig hinsichtlich der Bildung der Jugend beigemessen wird, freuen wir uns, auf eine Anzahl derselben im Folgenden hinweisen zu können; möchten nur berufene Federn das Feld der geschichtlichen Erzählung mit unverdrossenem Eifer fort und fort bearbeiten, an Stoff hiezu kann es wohl nie fehlen. Es folgen nun Erzählungen aus der österreichischen, deutschen Geschichte, aus der Geschichte verschiedener Länder, diesen fügen wir eine kleine Anzahl von Büchern, die zur Erweiterung der Kenntnisse in der Länder- und Völkerkunde dienen, bei.

Das Buch von unserem Kaiser. 1848—1888. Festschrift aus Anlaß des 40jährigen Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. von Dr. Leo Smolle. Mit 34 Illustrationen. Pichler's Witwe & Sohn in Wien. 1888. 8°. 240 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 1.75 = M. 3.50.

Da wir dies Buch erst nach der Verarbeitung der anderen aus Anlaß des Jubiläums erschienenen Biographien Sr. Majestät des Kaisers erhalten haben, fügen wir dessen Empfehlung hier ein: Dr. Smolle hat die ausführlichste Lebensbeschreibung geliefert; in Hinsicht auf Zahl und Schönheit der Illustrationen nimmt das Buch den ersten Platz ein; auch der Inhalt ist im Ganzen tadellos: er verzeichnet mit großer Genauigkeit alle Ereignisse im Leben des Kaisers, wendet auch den mit Sr. Majestät in irgend welchen Beziehungen stehenden Persönlichkeiten größere Aufmerksamkeit zu; einverstanden sind wir nur nicht mit dem freilich in kurzen Worten ausgesprochenen Lobe auf die „aufgeklärte Herrschaft“ Joseph II., in dessen „Krone die Gewährung religiöser Toleranz einen der leuchtendsten Edelsteine gebildet“ — und mit dem Lobe auf die Staatsgrundgesetze, „welche Österreich mit Recht auch in den Augen des Auslandes als einen der fortgeschrittensten und freistimmiesten Staaten er scheinen ließen“. Eine neue Bearbeitung dürfte dem Buche mehr Übersichtlichkeit verleihen.

Perlen aus der österreichischen Vaterlands-Geschichte. Von Dr. Isidor Proschko. Leo Wörl in Würzburg—Wien. 1888. 8°. 165 Seiten. Preis in roth. Lwd. gbd. 80 kr.

Dieses dem Inhalte und der Ausstattung nach gleich werthvolle Buch verdankt sein Dasein dem 40jährigen Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph und hat dauernden Werth. Der Reinerrtrag ist dem österr. patriotischen Hilfsvereine in Wien gewidmet. Erzherzog Albrecht, dem das Buch gewidmet ist, hat in richtiger Erkenntnis des nachhaltigen Einflusses, den das vortreffliche Werk auf die patriotische Gemüthsstimmung der Jugend üben muß, eine bedeutende Anzahl zur Vertheilung an Schulbibliotheken angekauft. Den Inhalt bilden Festgrüße, Gedichte, biographische Notizen über unsere erhabene Kaiserfamilie, eine Reihe edler Züge aus dem Leben und Wirken der Ahnen unseres Kaiserhauses von Kaiser Rudolf I. an bis auf unsere Zeit — also ein eminent patriotischer Stoff. Die Bilder sind sehr schön.

Seit vielen Jahren wirkt Dr. **Isidor Proschko** mit rastlosem Eifer auf dem Felde der Literatur; ihm gebührt besonders das Verdienst, daß ruhmreiche, wichtige Perioden österreichischer Geschichte, Geschichte und Sage einzelner Provinzen, das Wirken und Schaffen einzelner hervorragender Persönlichkeiten in spannend geschriebenen Schriften für Jugend und Volk populär dargestellt worden sind. Seine edle Abicht, besonders die Jugend für das Vaterland zu begeistern und auch die religiös-sittliche Bildung zu fördern, spricht fast aus allen seinen Werken. Proschko gilt mit Recht als einer der gefeiertsten Jugend- und Volkschriftsteller, er ist ein glühender Patriot, ein überzeugungstreuer Katholik, und die vielen Ehren und Auszeichnungen, die ihm von Seite des allerhöchsten Kaiser-

hauses und von vielen anderen Seiten sind zutheil geworden, sind wohl verdient. Dessen Tochter Hermine Proschko hat nicht bloß die Begabung des Vaters ererbt, sondern auch den unermüdlichen Eifer für die gute Sache.

In der Manz'schen k. k. Hofverlagsbuchhandlung in Wien (Kohlmarkt 7) ist von Dr. Isidor Proschko eine Sammlung erschienen unter dem Titel: *Österreichische Volks- und Jugendgeschichten*; sie zählt bis jetzt 24 Bände. Die für Schüler der letzten Schuljahre oder Studenten brauchbaren Bände dieser billigen Sammlung lassen wir folgen.

Die Kaiserburg in Wien. Bilder aus der Geschichte derselben und Alt-Wiens. 1880. 184 Seiten. 8°. Preis gut carton. 60 kr.

"Welch' anziehenderes Bild kann dem wissbegierigen Jüngling, dem echten Österreicher geboten werden, als das jenes stattlichen Hauses mit den ebernen Mauern, in dem solange das hochedle Geschlecht Habsburgs Hof hält, Recht und Sitte heimisch sind, aus welchem seit Jahrhunderten reicher Segen über die Lande Österreichs strömte und dessen Geschichte so viele ernste und heitere Bilder bietet." So der Verfasser. Und wahrlich! Alles, was in der langen Reihe von Jahren die Kaiserburg geschaut, Düsteres und Heiteres, das erzählt uns der rühmlich bekannte Verfasser in anziehender Weise. Was wir bei einer Neuauflage gern abgeändert sehn möchten, ist: Eine Gliederung des Stoffes in Capitel, damit der Leser Ruhepunkte habe und nicht ermüde — die Abkürzung des Berichtes über den Besuch der Katakomben von St. Stephan — in der jetzigen Form ist die Erzählung dieses Besuches etwas „gruselig“.

Ein Gang durch Alt-Wien nach Neu-Wien. Von Dr. Isidor Proschko. Wien. Manz. 1883. 8°. 177 Seiten. Preis carton. 60 kr.

Die Aufgabe dieses Bändchens ist, Bilder zunächst aus dem erhabenen Gebiete der Gottes-Berehrung, der Schule und Wissenschaft, sodann des bürgerlichen Lebens, ferner heitere Bilder des einst recht lebenslustigen Wien zu bringen; endlich jenes schöne, patriarchalische Verhältnis zu zeichnen, welches seit Jahrhunderten zwischen dem erlauchten Hause Habsburg und dem treuen österreichischen Volke bestanden hat. Wir lernen in dem Bande die ältesten Gotteshäuser von Wien kennen, die Stätten der Kunst und Wissenschaft in Alt-Wien, sehen Alt-Wien in seinem Werkags- und Festtagsleben. Die Hexenprocesse hätten ohne Schaden übergegangen werden können.

Isidor Proschko's ausgewählte Erzählungen aus der Geschichte für die Jugend. 2. Aufl. J. Schreiber in Esslingen. 8°. 273 Seiten. Preis eleg. gbd. M. 2. = fl 1.20.

Die Auswahl dieser Erzählungen ist durchaus gelungen; das Buch hübsch ausgestattet, ist ein wahrer Schatz für Schüler- und Volksbibliotheken; es erzieht die Jugend zu christlichen und patriotischen Geissnungen; die Helden der Geschichte sind tief gläubig; die Stoffe sind fast ausschließlich der vaterländischen Geschichte entnommen. Der Erzählungston ist gemüthlich und fesselnd, kurz, diese Jugendchrift geht weit über das Niveau der meisten anderen hinaus.

Die große Kaiserin oder Österreich vor hundert Jahren. Eine Erzählung für die liebe Jugend von Paul Hermann. Mit 3 Bildern. fl. Kupferberg in Mainz. 1880. 8°. 208 Seiten. Preis schön gebunden M. 1.20 = 72 kr.

Der Verfasser bietet das Wichtigste und Wissenswerthe aus dem Leben der großen Kaiserin Maria Theresia; wir lernen ihr Wirken als Regentin, als Landesmutter, als sorgsame Erzieherin ihrer Kinder kennen. Gewiß ist es für die Jugend sehr empfehlenswerth, wenn sie sich mit dem Leben dieses „hellstrahlenden Sternes, der in der Geschichte Österreichs niemals erlöschen wird“, vertraut macht. Der Stil ist manchmal etwas „holperig“. Seite 181 werden

„Verkäufer von gnadenreichen Bildern und Reliquien“ eingeführt. Auf den Bildern erscheint die Kaiserin mit stark ausgeschnittenen Kleidern. Einmal wird der Kaiserin Stolz nachgesagt.

Ein österreichisches Kaiserpaar. Historische Erzählung von W. Herchenbach. Mit Illustrationen. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 149 Seiten. Preis carton. M. 1. = 60 kr.

Aus dieser Erzählung leuchtet hervor die Frömmigkeit und das Gottvertrauen des Kaisers Leopold und seiner Gemahlin Eleonora; zugleich wird der Leser eingeführt in die Geschichte der Belagerung Wiens durch die Türken. Die Helden gestalten eines Starhemberg, Sobiesky, Kolonic, Colschitzky, Gregorowitsch werden verdientermaßen hervorgehoben. Besonders ansprechend ist das gut gezeichnete Bild der edlen Kaiserin, welche ebenso sehr durch großes Gottvertrauen, als durch opfervolle Nächstenliebe und christliche Weisheit bei Erziehung der Kinder ihrem hohen Stande zur Ehre gereichte. Die Bilder sind wie bei den meisten Herchenbach'schen Schriften arm.

Die Türken vor Wien. 1683. Von Emil Brandeis. Pichler's Witwe in Wien. V. Margarethenplatz. 16°. 67 Seiten. Preis carton. 40 kr. = 80 Pf.

Die Türkennoth des Jahres 1683, der Mut der Belagerten und deren Patriotismus, der Entschluß Wiens ist gut geschildert. Eingestraute Bemerkungen erwärmen das Gemüth und entflammen die Jugend zur Vaterlandsliebe. Der Satz (Seite 4) „doch der Mensch hofft aber . . .“ zeigt eine Unbeholfenheit im Stile, die Neuherung (Seite 23) „so dürfen wir ihm seine Nothlügen wohl zu Gute halten“ zeigt laxe Moral.

Der Halbmond vor Wien. Geschichtsbilder der beiden Belagerungen Wiens durch die Türken in den Jahren 1529 und 1683. Für die Jugend von Hermine Proschko. Mit 13 Abbildungen. Kröner in Stuttgart. 12°. 144 Seiten. Preis eleg. in Prod. gebd. 80 Pf. = 48 kr.

Eine treffliche, von patriotischem Geiste durchwehte Schilderung der zwei türkischen Belagerungen — ein Stück ruhmwoller Geschichte des Vaterlandes. Für jede Schülerbibliothek. Einige Constructionen erfordern größere Einfachheit. Seite 11 statt Vicarien richtiger Vicare. Seite 17 soll es statt Lothringen besser heißen „Habsburg“.

Wien zur Zeit der Babenberger. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 16°. 75 Seiten. Preis carton. 40 kr.

Der Verfasser schildert die Belohnung der Babenberger mit der Ostmark, die Erhebung Wiens zur Residenz, dessen Aufblühen und Wohlstand besonders unter Heinrich Jasomirgott, die Regierung der letzten Babenberger in Wien. Die Rechtspflege unter den Babenbergern, die Pflege der Sang- und Dichtkunst, Hof- und Volksfeste zur Zeit ihrer Regierung, Wiens Handelsverkehr mit Byzanz werden in eigenen Capiteln abgehandelt. Auch sind einige Sagen und Legenden aus dem alten Wien angeführt. Das Büchlein ist somit für jeden Österreicher interessant. Seite 21: Der Ausdruck für die hl. Maria „Unsere heilige Frau“ ist minder gebräuchlich.

Kaiser Franz I. und die Liebe der Tiroler zum Hause Österreich. Ein patriotisches Denkmal, umwunden mit einem Erinnerungsranze an die glückliche und wunderbare Rettung Sr. Majestät Franz Joseph I. am 18. Febr. 1853. Von Eduard von Ambach. Mit einem Stahlstiche. Wien. 1853. Mechitharistenbuchhandlung. 8°. 267 Seiten. Preis carton. 60 kr. = M. 1.20.

Was kann unsere Jugend mehr mit glühender Vaterlandsliebe, mit Gottvertrauen in den Tagen der Gefahr erfüllen, als der Anblick jener Heldengestalten, welche an der Seite des edlen Andreas Hofer für Österreich Blut und Leben eingesetzt haben? Die Kämpfe der tapferen Tiroler sind mit lebendigen Farben geschildert; das Schlusskapitel erzählt die Geschicke Österreichs vom Tode des guten Kaisers Franz I. bis zum Regierungsantritte des Kaisers Franz Josef; des schändlichen Attentates am 18. Febr. 1853 geschieht noch Erwähnung. Wegen der Fremdwörter empfehlen wir das sehr gute Buch den Studenten.

Andreas Hofer und seine Kampfgenossen vom Jahre 1809. Von Rudolf Schindl. A. Hölder in Wien (Rothenhurmstraße 15). 1879. Klein 8°. 134. Seiten. Preis gbd. 64 fr.

Auch eine Schilderung der Befreiungskämpfe vom Jahre 1809. Die Lesung dieses gut geschriebenen Buches kann zur Kräftigung der Liebe zum Vaterlande und Kaiserhause nur förderlich sein. Für Schüler und Erwachsene.

Josef Speckbacher. Ein Held aus dem Jahre 1809. Von Math. Gleirscher. Wien. Pichler's Witwe. 16°. 101 Seiten. Preis carton. 40 fr. = 80 Pf.

Der Verfasser schildert theils belehrend, theils unterhaltend einen der edelsten Söhne Tirols besonders in seiner Theilnahme an den Befreiungskämpfen Tirols gegen Bayern und Frankreich 1809—1814 und zeigt Speckbacher als einen mutvollen, stets schlagfertigen Heerführer, glühend von Liebe für sein Heimatland und das österr. Kaiserhaus. Die Sprache des Büchleins ist leicht verständlich und begeisternd. Hätten wir nur recht viele ähnliche Bücher!

Der treue Leibpage oder: Prinz Eugenius, der edle Ritter. Eine Jugend- und Volkszählung von L. Würdig. Bagel in Mühlheim a. Ruhr. 12°. 95 Seiten. Preis carton. 60 Pf.

Das Büchlein feiert die Heldenthaten des wegen seiner glänzenden Herzenseigenschaften und seines Kriegsruhmes ausgezeichneten „edlen Ritters“ Prinz Eugen von Savoyen, erzählt dessen ruhmreiche Schlachten gegen die Türken, dessen edles Verhalten gegen den Sohn eines Hauptmannes, Friedrich von Bilsingen, einen ehrlichen, tapferen Jüngling, der Eugens Leibpage, Lieutenant und Adjutant wurde und mehrere große Gefahren von seinem Herrn abwandte. Das Buch ist in österreichischem und christlichem Sinne geschrieben und der Jugend sehr zu empfehlen.

Von der Adria und aus den schwarzen Bergen. Lebensbilder, Abenteuer und historische Erzählungen aus älterer und neuerer Zeit von Dr. K. Zdekaner. Wien und Teschen, Karl Prochaska, groß 8°. 263 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 2.50 = M. 5.—

Die sechs in diesem prächtig ausgestatteten Werke enthaltenen Erzählungen sind durchwegs von patriotisch-religiösem Geiste durchweht und in hohem Grade geeignet, junge und alte Lejer für's Vaterland zu begeistern; auch gewinnt man aus dieser Lectire einen tieferen Einblick in die Sitten und Gebräuche der Völkerschaften an der Adria und in den schwarzen Bergen. Zu Geschenken für Studenten besonders tauglich. 3 Erzählungen behandeln den bosnischen Feldzug, eine ist dem Andenken Tegetthoffs geweiht, die übrigen zwei behandeln den Franzosenkrieg und einen Krieg zwischen Triest und Venetien.

Erzählungen aus der Geschichte Österreich-Ungarns. Von A. Grone. Mit einem Deckelsbild in Farben und 6 ganzseitigen Text-Illustrationen. Wien und Teschen. Prochaska. 8°. 240 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 1.50 = M. 3.—

Das sehr elegante, zu Geschenken gut brauchbare Buch berichtet im Allgemeinen über die Herrschaft der Babenberger in der Ostmark, über die Zeit des Interregnum, über die Zeit und das Wirken der Habsburger und des Hauses Habsburg-Lothringen; den allgemeinen Bemerkungen folgt für jeden Zeittabchnitt mindestens eine geschichtliche Erzählung aus der betreffenden Zeit. Die Erzählungen sind interessant. Die 1. berichtet von der Urbarmachung der Wachau durch fromme Mönche; die 2. des stolzen Böhmenkönigs Ottokar herrschüchtige Pläne, und wie er ihnen zum Opfer gefallen; die 3. schildert die große Anhänglichkeit der Tiroler an Habsburg; die 4. hingegen der Ungarn Auflehnung gegen Habsburgs rechtmäßige Herrscher; die 5. Wiens Elend und Roth zur Zeit der Belagerung durch die Türken; die 6. zeigt des Kaiser Joseph II. Edelmuth; die 7. Polens Ende. Kaiser Sigismund wird S. 76 sehr ungünstig beurtheilt. Johann Hus wird ebendort unglücklich genannt — in Hinsicht auf seinen Absall von der Kirche war er es auch. Seite 137 heißt es kurzweg: „Tilly zerstörte das protestantische Magdeburg“ — das ist unrichtig, es ist unwiderleglich nachgewiesen, daß der Brand Magdeburg's gegen Tilly's Willen war, daß er vielmehr retten und helfen wollte, wie er nur konnte; aber dem treuen Sohn der Kirche mußte von den Protestanten eines angehängt werden und viele Schriftsteller schreiben die Geschichtslüge gedankenlos nach. Seite 174 wird Raunig ein „berühmter“ Mann genannt; „berüchtigt“ ließen wir eher gelten, wenigstens was die Angelegenheiten der Religion und des Papstes betrifft. Seite 203 finden Lobeshymnen auf den „freidentenden“ Tiroler von Hormayr, den „gelehrten Menichenfreund“ Sonnenfels — das hat völlig freimaurerischen Beigeschmack, das Toleranzedikt des Kaiser Joseph II. wird mit Genugthuung hervorgehoben — man sieht, das sonst instructive Buch ist einiger Verbesserungen bedürftig. Für Studenten.

In Ritterburgen und unter fahrenden Leuten. Erzählungen aus dem mittelalterlichen Volksleben in Österreich-Ungarn. Von A. Groner. Wien und Teschen. Prochaska. Groß 8°. Mit 1. Deckebild und 4 Textbildern in feinstem Farbendruck. 280 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 2.50.

1. Den Junker Reinmar treibt sein Aberglaube in die Fremde, er macht einen Kreuzzug mit und kehrt als Arzt und Ritter in die Heimat zurück. 2. Ein Alchymist findet infolge seines Geizes seinen Tod, ein anderer sieht die Thorheit ein, wird ein fleißiger Mensch und findet durch Fleiß sein Glück. 3. Zwei Jünglinge, der eine ein Freund des Wissens, der andere ein Freund ritterlicher Kunst suchen im Interesse eines Gelehrten eine alte Handschrift und bestehen siebei manche Abenteuer. 4. Ein guter Musiker stiftet mit Hilfe seines Instrumentes viel Gutes. Der Inhalt des Buches ist gut. Der Titel ist versehlt, denn erstens sind die Erzählungen nicht alle dem Volksleben entnommen, zweitens gehören sie nicht alle dem Mittelalter an, die 3. Erzählung handelt im Jahre 1540, die 4. im Jahre 1648. Seite 252: „Tilly ließ Magdeburg durch 4 Tage plündern“ hieße besser so: „Er war nicht imstande, es zu hindern, daß Magdeburg geplündert wurde“. Für Studenten.

Oesterreichische Alpengeschichten. Fünf Erzählungen von Ferdinand Zöhrer. Mit einem Deckebilde und 4 einfarbigen Textbildern Wien und Teschen. Prochaska. 8°. 200 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 1.50.

Der Friedler vom Tauern. Eine ungemein anmuthende Erzählung. Ein Tiroler Aelpler von echtem Schrott und Korn, ein Mann voll des Glaubens und Gottvertrauens wird von mehrfachem, schwerem Misgeschick heimgesucht. Mitten im Unglücke hat er das Glück, dem Herzog Rudolph IV. von Habsburg das Leben zu retten; dieser belohnt Friedl, seinen Lebensretter, mit wahrhaftfürstlicher Munificenz. Zwischen Himmel und Erde. Schauplatz der hier erzählten Begebenheit ist Hallstatt und Umgegend. Toni, ein an Leib und Seele ferngezunder Hallstätter Junge, macht mit Thomerl, der körperlich und geistig

verkümmert ist, „dicke“ Freundschaft, rettet diesem im Salzberge das Leben, wird aber später von Thomerl aus einer großen Lebensgefahr befreit. Der Adlerhorst. Nachdem der Verfasser Tirol und Oberösterreich mit je einer Geschichte bedacht hat, führt er den Leser in die Salzburgerberge und erzählt ihm vom Füschersepp, der kühn aus wild tobenden Gewässern ein Müllerskind rettet. Nachdem dies zum Manne herangewachsen, vergilt es Gleicher mit Gleichen: des Füscherseppen Kind hat ein Adler in seinen Horst entführt, der Müller Franz entringt es dem Räuber. Diesem folgt eine steirische Geschichte. Verirrt. Eines steirischen reichen Bauers Sohn gerath in gefährliche Gesellschaft; ein Blitzstrahl, der neben ihm niederschlägt und das Bemühen einer sehr braven Seinerin, die allen Dienstboten als Muster dienen mag, rettet den Sohn aus der Verirrung. Auf ab schüssiger Bahn. Diese Geschichte spielt in Kärnten. Ein rachsüchtiger, trunksüchtiger Bursche aus dem Gailthale stellt einem braven, ob seiner Geistigung und Geschicklichkeit allbeliebten Kameraden nach, bereitet ihm überall Hindernisse und Gefahren; eine Schneelawine stürzt über des rachsüchtigen Menschen Hütte und begräbt ihn; als reuigen, gebesserten Menschen zieht man ihn heraus. Viele Bemerkungen aus der Geschichte, über Sitte und Gebräuche der betreffenden Gegenden sind eingeflochten. Verlegendes kommt gar nicht vor; der Geist ist wie bei allen Schriften des uns sehr sympathischen Verfassers patriotisch und christlich. Wie frische Alpenroslein pflückt der Leser aus dieser Schrift die edlen Tugenden festen Glaubens, Gottvertrauens, sich selbst opfernder Nächstenliebe, begeisterter Vaterlandsliebe. Die Schilderungen sind recht ansprechend.¹⁾

Ein Gang durch die Geschichtshalle Kärntens. Von Dr. Isidor Proschko. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 1880. 8°. 131 Seiten. Preis carton. 60 kr.

Wieder ein ganz prächtiges Jugendbuch zur Hebung des Patriotismus. Den Inhalt gibt der Titel an. Seite 24—27 fehlt bei mehreren griechischen Wörtern der Accent. Seite 29 statt: „in allen bedeutenden Städten Roms“ besser: des römischen Reiches. Manche Ausdrücke sollten erklärt sein. Seite 39 „in der finsternen Zeit des Mittelalters“. Seite 103 „der angebetete Monarch“ ist doch überschwänglich. Das letzte Drittel des Buches ist besonders interessant, es behandelt die Geschichte Kärntens in der neueren Zeit. Für Studenten; die werden sich auch in den hie und da etwas schwierigen Stil hineinfinden.

Die Gemüschützen oder: Kaiser Maximilian's Gefahr auf der Martinswand. Eine Erzählung aus der Vorzeit des Thirolerlandes für die reifere Jugend und Erwachsene. Von dem Verfasser von „Reinhold's Schicksale“ und des „Adelmar“. 4. Aufl. Mit 1 Stahlstich. Otto Manz in Regensburg. 1874. 8°. 119 Seiten. Preis cart. 90 Pf. = 54 kr.

Ein Tiroler Jäger, Andreas Ziper aus Zirl, wird durch seinen Todfeind, den „alten Veit“, in den Verdacht gebracht, den Wildmeister des Kaisers Max ermordet zu haben; er wird eingezogen, aber durch das Geständnis eines Genossen des Veit gerettet. Seine Tochter Lisbet soll nun ihren Verlobten Martin heiraten, bei der Hochzeit will Kaiser Max Brautführer sein. Auf dem Weg nach Zirl sieht der eifige Waidmann eine Gemie, stellt ihr nach, gerath auf die Martinswand und in Todesgefahr. Der Bräutigam und Johannes, der Bruder der Braut, retten mit eigener Lebensgefahr den geliebten Kaiser — sie werden dafür geadelt. Dies der Inhalt. Innige Kindesliebe, Gottvertrauen, Frömmigkeit leuchtet aus

¹⁾ Böhmer hat von folgenden Werken eine billige Volks- und Schulausgabe erscheinen lassen bei Prohaska in Leichen: Donauhort, Österreichisches Sagen- und Märchenbuch, Unter dem Kaiseradler, Österreichisches Seebuch. Die letzteren zwei kostten gebunden 80 kr., die andern 65 kr. — Wir werden auf diese Bände noch zurückkommen.

der Geschichte hervor. Unangenehm berührt die oft sich findende verkehrte Wortstellung, z. B. „läß mich ziehen dort hinauf“ (Seite 108). Sonst gut für Alle.

Karl IV., römisch-deutscher Kaiser und König von Böhmen.

Von G. Biermann. Mit einem Porträt. Hölder in Wien. 1878. Klein 8°. 90 Seiten. Preis carton. 48 kr.

Die Erwerbung Böhmens durch die Luxemburger und insbesondere die Wirksamkeit Kaiser Karl IV. für Böhmen wird beleuchtet. Für Studenten.

Albrecht I. und der Ursprung der schweizerischen Eidgenossenschaft. Von Dr. Paul Wallnöfer, k. k. Schulrat in Innsbruck. Ed. Hörlzel in Wien. 1881. 81 Seiten. Preis 90 kr.

Das Büchlein ist eigentlich für die reifere Jugend bestimmt und ist dieser sehr zu empfehlen. Infoerde aber auch schon Studenten der früheren Jahre von den durch die Phantasie geschaffenen Gestalten eines Tell, Stauffacher und von deren „Heldenthaten“, sowie von der durch den Kaiser und dessen Organe geübten „Tyrannie“ zu hören bekommen, soll ihnen das vorliegende Büchlein „reinen Wein einschenken“; es dient zur Ehrenrettung des verkannten Kaisers Albrecht I.

Kreuz und Schwert. Historische Erzählung aus den Zeiten der Kreuzzüge von Ferdinand Zöhrer. Mit einem mehrfarbigen Deckelbilde und 4 einfarbigen Vollbildern. Prochaska in Wien und Teschen. 8°. 179 S. Preis eleg. gbd. fl. 1.50 = M. 3.—.

Aus dem weithin bekannten edlen Geschlechte der Gutensteiner ziehen im Laufe der Jahre Vater, Sohn und Enkel in's heil. Land, vollführen Wunderthaten ihres Heldenmuthe, gerathen in Gefahr und Bedrängnis und kehren endlich ruhmvoll in die Heimat zurück. In diese Erzählung hat der Verfasser die ganze Geschichte der Kreuzzüge verflochten; das Bestreben, diese Geschichtsepoke möglichst ausführlich darzulegen, hat die Schuld, daß der Gang der eigentlichen Erzählung öfters in unschönster Weise gehemmt wird; man merkt leicht den Zwang, mit dem sich manche Episoden in die Erzählung eindringen lassen mußte. Damit wollten wir dem Werke unseres so eifriger vaterländischen Jugenddichtstellers nicht seinen Werth absprechen; bei einer Neuauflage wünschen wir das Folgende verbessert: Seite 24: „troß mancherlei Zwistigkeiten mit dem Papste war Friedrich Barbarossa ein aufrichtiger Anhänger der Religion“. Seite 27 soll es besser heißen: „Berichmähet nicht den Imbiß“. Seite 130: „Wie ein Keil drang der Herzog mit seinen Scharen in die Leiber der Feinde ein“, Seite 131: „Die von Franciscus gegründeten Religiosen“. Seite 139 kommt es, gewiß gegen die Absicht des Verfassers, heraus, als seien Moses, Jesus und Mohamed auf gleiche Stufe gestellt.

Historische Erzählungen von Louise Pichler. Schreiber in Esslingen. 12°. Preis des Bändchen carton. 75 Pf.

Diese Erzählungen eignen sich vorzüglich für Studierende der unteren Classen, wohl auch für Pensionate und höhere Töchterschulen, an denen Geschichtsunterricht ertheilt wird, denn einige Kenntnis aus der Geschichte des deutschen Volkes setzen sie voraus. Der Inhalt der Erzählungen ist meist der Zeit der hohenstaufischen (theilsweise auch sächsischen und fränkischen) Kaiser, und Karls d. Gr.) entnommen. Sie verdienen den Titel: Historische Erzählungen vollkommen, da sie die Tendenz haben, die Jugend mit der Geschichte des deutschen Volkes besonders zur Zeit seiner Blüthe und Größe bekannt zu machen und dieser Tendenz auch vollkommen entsprechen. Die Heldengestalten eines Alarich, Königs der Westgothen, eines Karl d. Gr., eines Otto d. Gr. u. s. w. werden in ergreifenden und historisch-treuen Zügen vorgeführt und sind geeignet, die Jugend für ideale Züge zu begeistern. Besonders lieblich und ermunternd sind auch die Charakterzeichnungen der deutschen Frauen, die

durch den Adel ihrer Wohlthätigkeit und tiefchristlichen Geistigung dem Adel des Heldenmuthes der Männer gleichkamen, ja ihn übertrafen. Ueberhaupt ist es nebst der deutschen Treue, Tapferkeit und Vaterlandsliebe, nebst den allgemein menschlichen Tugenden der Kindesliebe und Dankbarkeit die Macht und Größe des Christenthums, die Größe christlicher Tugend und Gefüttung, die fast in allen Erzählungen zum Ausdrucke kommt, so daß dieselben nebst dem historischen gewiß auch einen eminent sittlichen Werth haben. Die Verfasserin ist Protestantin — in einigen ihrer Erzählungen (Friedrich d. Gr., Pfarrer und Kriegsmann, das eiserne Kreuz, der Rothmantel, der erste Brandenburger, der erste Zollern, die Nachbarn, ein Grenadier des großen Kriegs, Erzählungen f. d. Jugend, unter den großen Kurfürsten, zur Zeit der Königin Louise) kehrt sich der protestantische Standpunkt und die fast naturgemäß verbundene Abneigung gegen das katholische Oesterreich in einer Weise hervor, daß sie kath. und österr. Jugend vorenthalten werden müssen — die unten folgenden jedoch sind von Allem, was das katholische Gefühl kränken könnte, frei; im „Ring der Herzogin“ redet die Verfasserin von einem kath. Verzehgang und weiß nicht, wie ein solcher recht aussieht — im „deutschen Treue“ muß zweimal die Beicht, „die nur Gott dem Herrn abgelegt wird“, die sacramentale erzeigen — freilich in einem Nothfalle, aber die Sache hätte sich schon auch anders darstellen lassen. Soñt werden die katholischen Priester und Mönche, von denen in den anzuführenden Erzählungen die Rede ist, in den edelsten Zügen dargestellt und wird ihr priesterliches Wirken in rührender Weise geschildert. Wir empfehlen:

Der Ring der Herzogin. 3. Aufl. 95 Seiten. — **Deutsche Treue.** Eine Erzählung für Jugend und Volk. 3. Aufl. 125 S. — **Der Sohn der Witwe.** 2. Aufl. 144 Seiten. — **Die Brüder.** Eine Erzählung für die Jugend und das Volk. 2. Aufl. 120 Seiten. — **Das Hünenloch.** Eine Erzählung für Jugend und das Volk. 2. Aufl. 130 Seiten. — **Ein deutsches Königslieben.** Eine Erzählung für Jugend und Volk. 2. Aufl. 112 Seiten. — **Die Rose von Byzanz.** Eine Erzählung für Jugend und Volk. 2. Aufl. 104 Seiten. — **Ulrich in Rom.** 109 Seiten. — **Der Findling.** 104 Seiten. — **Unter Karl d. Gr.** 2. Aufl. 100 Seiten. — Jedes Bändchen enthält ein Titelbild.

Blüchers Schützling. Eine Geschichte aus den Jahren 1813 und 1814, dem Volke und der Jugend erzählt von W. D. von Horn. (W. Dertel). Mit 4 Abbildungen. 3. Aufl. J. Niedner in Wiesbaden. 1879. 12°. 120 Seiten. Preis carton. 75 Pf.

Der Held dieser Geschichte ist ein Student aus der Rheinprovinz, die zur Zeit Napoleons I. zu Frankreich gehörte. Nicht gewillt, mit den Franzosen gegen Deutschland zu ziehen, entfloß er unter großen Gefahren ins Hauptquartier Blüchers, dessen Vertrauen er bald als „schwarzer Husar“ durch seine Rührigkeit und Geschicklichkeit gewann; der Uebergang der Deutschen über den Rhein gelang durch seine List und Erfahrung. Er erreichte, was er wünschte: er zog mit den Deutschen in Paris ein; zum Major befördert fand er reiche Mittel, seine nothleidenden Eltern zu unterstützen.

Schweizer Helden. Historische Erzählung aus der Zeit Karls des Kühnen von A. A. Willys. 2. Aufl. Mit 3 Illustrationen. Voigtländer in Kreuznach. 12°. 143 Seiten. Preis carton. 75 Pf.

Die heldenmuthigen Kämpfe der Schweizer gegen den eroberungslustigen Herzog Karl d. Kühnen werden in Form einer historischen Erzählung geschildert. Wegen der in früheren Zeiten zwischen den Grafen von Habsburg und späteren österreichischen Regenten gegen die Schweiz geführten Kämpfe sind einige Auseinandersetzungen über Oesterreich gerade nicht freundlichen Klanges, aber doch auch nicht den österr. Patriotismus verleczend. Die Ausstattung des Buches ist schön, der Preis gering.

Feurige Kohlen. Eine Geschichte aus der Zeit Karls XII. Von Ottokar Schupp. Niedner in Wiesbaden. 1870. Mit 4 Abbildungen. 103 Seiten. Preis carton. 75 Pf. = 45 kr.

Zwei unverträgliche Brüder werden durch ein sonderbares Geschick miteinander versöhnt. Einige etwas derbe Ausdrücke abgerechnet, ist die Geschichte vorzüglich; sie enthält interessante Schilderungen von Schweden und Norwegen. Für Studenten.

Am Hofe der Babenberger. Geschichtliche Erzählung von Dr. Heinrich Noë. Mit einem Titelbilde in Farben und 4 schwarzen ganzseitigen Textbildern. Wien und Teschen. Prochaska. 12°. 76 Seiten. Preis eleg. carton. 65 kr.

Walter von der Vogelweide am Hofe Friedrichs von Babenberg; das Hofleben der damaligen Zeit, der Babenberger Edelfinn, Frömmigkeit, Kunstliebe wird geschildert, desgleichen Friedrichs Kreuzzug und Rückkehr als Leiche. Für Studenten.

Aus schwerer Zeit. Drei geschichtliche Erzählungen von J. A. Pflanz. Kupfer in Stuttgart. 12°. 148 Seiten. Preis carton. 60 Pf. = 36 kr.

Die ersten zwei Erzählungen zeigen die Wohlthätigkeit Ludwig XVI. und seiner Gemahlin, sowie das traurige Ende, das ihnen die französische Revolution bereitet; die dritte berichtet von den Heldenthaten der zwei Schwestern Felicitas und Theophila von Fering. Empfehlenswerth für Alle.

Der Neberläufer. Von Hans Blum. Mit 4 Illustrationen in Holzschnitt von Claudius. 218 Seiten. 8°. Gebhard in Leipzig. Preis eleg. gbd. in rother Lwd. mit reicher Deckelpressung M. 5.— = fl. 3.—.

Max Wahl verläßt die Fahne der Engländer, zu der er „gepreßt“ worden ist, nimmt theil an der Befreiung der englischen Staaten in Nordamerika. Durch Treue, Tapferkeit und Klugheit gewinnt er das Vertrauen Washingtons, steigt von Stufe zu Stufe. Das Buch ist gut geschrieben, sittenrein und leitet an zur Vaterlandsliebe.

Das griechische Feuer. Geschichtliche Erzählung aus dem Jahre 1453. Von J. A. Pflanz. Nach mehreren Monographien. 2. Auflage. 12°. Kupfer in Stuttgart. 127 Seiten. Preis carton. 60 Pf. = 36 kr.

Bringt interessante Episoden aus der Eroberung Constantinopels durch die Türken. Empfohlen für Alle.

Die Römer in Deutschland. Bilder aus Germaniens Urgeschichte. Von Richard Roth. Mit 4 Abbildungen. Kröner in Stuttgart. 12°. 120 Seiten. Preis schön gbd. in rother Lwd. 80 Pf. = 48 kr.

Das 130. und 131. Bändchen der Kröner'schen Universalbibliothek für die Jugend. Es ist ein wertvolles Büchlein; nach den besten Quellen z. B. Tacitus, bearbeitet, gewährt es einen richtigen Einblick in die älteste Geschichte Deutschlands und sollte in keiner Schülerbibliothek fehlen.

Hannibals Ende. Nach Polybius und Livius der reiferen Jugend erzählt von Paul Pape. Pichler's Witwe und Sohn in Wien (V. Margarethenplatz). 16°. 111 Seiten. Preis carton. 40 kr.

Die Erzählung beginnt beim Siege Hannibals 216 v. Chr. bei Cannä und verfolgt dessen Geschichte und Kriegsthaten bis zu seinem Untergange. Neben den Selbstmord, den er begeht, um nicht in die Hände der Feinde zu fallen, sollte eine Missbilligung ausgesprochen sein. Für Studenten.

Constantin der Große oder: Der Sieg des Christenthums. Eine geschichtliche Erzählung für die reifere Jugend von Joh. G. Pfäfler. 2. Aufl. 8°. 1868. Thomas Stettner in Lindau. 162 Seiten. Preis brosch. 90 Pf. = 54 kr.

Inhalt: Schilderung des 300jährigen Kampfes des Heidenthums gegen das Christenthum, Sieg des letzteren. Constantin wird Christ. Er wird dargestellt in seinem Verhältnisse zum absterbenden Heidenthum, zur katholischen Kirche, zu den oft auftauchenden Irrlehren. Ein für unsere Zeit lehrreiches Buch.

Kleiner historischer Bilderatlas. Abriss des Kriegs- und Waffenwesens aller epochenmässigenden Völker von den frühesten Zeiten bis zum dreißigjährigen Kriege. 19 Tafeln mit erläuterndem Texte. Für die reifere Jugend nach den besten Quellen und Forschungen bearbeitet und gezeichnet von Gebrüder A. und G. Ortels. Wigand in Leipzig. 4°. Preis gbd. M. 2.50 = fl. 1.50.

Studenten ist dieser kleine Atlas ein wichtiges und nützliches Lehrmittel; er erleichtert ihnen das Geschichtsstudium; der Einblick in die genau und deutlich ausgeführten Bilder gewährt ihnen eine bessere Kenntnis der Waffen und Kriegsgeräthe bei den alten Völkern, als dies die eingehendsten Beschreibungen vermögen; die Auswahl ist gut getroffen; was man für den geschichtlichen Schulunterricht braucht, das wird geboten; das Format ist handsam, der Preis billig. Aus der vorchristlichen Zeit ist textlich und bildlich behandelt die Bewaffnung von Ägypten, Hellas, Rom, (Belagerungs-Maschinen der Griechen und Römer, deren Seeweisen), Deutschland; aus der nachchristlichen Zeit ist berücksichtigt die Zeit der Völkerwanderung, des Ritterthums, die Zeit des Überganges zu den Plattenharnischen, der Einführung der Feuervaffen.

Weltgeschichte im Anschluß an das Lehrbuch von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Illustrierte Ausgabe. 11. Aufl. Herder in Freiburg. 1888. 8°. 200 Seiten. Preis solid gbd. M. 1.25 = 75 kr.

Das sehr gute, mit schönen Illustrationen versehene Buch hebt aus der Geschichte der ältesten heidnischen Völker, aus der Geschichte der alten Perier, Griechen, Römer, aus der Geschichte der christlichen Völker, besonders der Deutschen die wichtigeren Ereignisse heraus und erzählt dieselben in spannender, populärer Art, desgleichen werden hervorragende Persönlichkeiten der alten und neuen Zeit in ihrem Leben und Wirken geschildert. Die neuere Geschichte Österreichs ist wenig bedacht, hingegen finden wir die letzten Kriege Preußens, die Gründung des neuen deutschen Kaiserthums, die Thronbesteigung Wilhelms II. erzählt; auch der Errindungen der Neuzeit ist gedacht. Das Buch ist als Lesebuch in Schule und Haus sehr zu empfehlen; es ist in christlichem Geiste gehalten.

Geschichte der christlichen Kirche. Zur Belehrung und Erbauung für Schule und Haus. Von J. Engeln. Mit Genehmigung geistl. Obrigkeit. 8. Auflage. Wehberg in Osnabrück. 1879. Klein 8°. 152 Seiten. Preis brosch. 50 Pf., gbd. 60 Pf., in Partien zu 25 Exemplaren à 40 Pf.

Um Jugend und Volk einen Einblick in die Gechicke der Kirche Christi zu ermöglichen, hat der Verfasser eine gedrängte Zusammenstellung der kirchengeschichtlichen Ereignisse vorgenommen; das Buch ist gleichsam eine Fortsetzung der biblischen Geschichte, dessen Inhalt ist den besten kirchengeschichtlichen Werken (von Alzog, Stolberg, Döllinger u. s. w.) entnommen. Die Darstellung ist populär. Für Schüler- und Volksbibliotheken.

Lehrbuch der Weltgeschichte für Schulen. Von S. Klein. 7. Aufl. Herder in Freiburg. Groß 8°. 427 Seiten. Preis brosch. M. 3.— = fl. 1.80, gbd. M. 3.50 = fl. 2.10.

Es gibt Studenten, deren Lieblingsstudium die Geschichte bildet und die außer dem vorgeschriebenen Lehrbuch gern ein gediegenes, ausführlicheres Handbuch benützen wollen zur Vermehrung ihrer geschichtlichen Kenntnisse. Für diesen Zweck ist Kleins Weltgeschichte vorzüglich geeignet. Kleins historische Werke (z. B. die später zu empfehlenden Charakterbilder aus der Weltgeschichte) erfreuen sich des besten Ruhes, sie folgen der christlichen Richtung, die Darstellung ist feinlnd; die Absicht des Verfassers ist, die wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte nicht bloß mit gewissenhafter Treue zu schildern, der Leser soll und muß es herausfühlen, wie seit Beginn der Welt die Hand der göttlichen Vorsehung die Geschichte der Völker geleitet hat. Für Volks- und Mittelschul-Bibliotheken empfehlen wir das nach Inhalt und Form ausgezeichnete Werk dringend, Studenten könnte man damit ein nützliches Geschenk machen; an Lehranstalten, wo unglaubliche Professoren den Geschichts-Unterricht als Kampfmittel gegen die Kirche gebrauchen, würde es den Schülern besonders gute Dienste leisten.

Die größeren geschichtlichen Werke (Weltgeschichte von Dr. J. J. Holzwarth und Dr. Ernst Hoffmann bei Kirchheim, Janssen, Geschichte des deutschen Volkes u. s. w.) werden später besprochen werden.

Erdkunde im Anschluß an das Lesebuch von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Illustrierte Ausgabe, neu bearbeitet. Mit 52 Abbildungen. Herder in Freiburg. 1888. 8°. 343 Seiten. Beigebunden ist: **Weltkunde** im Anschluß an das Lesebuch von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Illus. Ausgabe, für die reifere Jugend neu bearbeitet von A. Jakob. Mit 55 Abbildungen. Herder, 1886. 183 S. Preis schön gbd. M. 4.— = fl. 2.40.

Während sich der zweite Theil mit der Erde als Himmelskörper beschäftigt, bespricht der erste Theil „die natürlichen Erscheinungen und Zustände auf der Erdoberfläche, sowie den Einfluß dieser Verhältnisse auf das Leben der Menschen“; behandelt endlich die vom Menschen geschaffenen staatlichen Einrichtungen. Der speziellen Geographie der einzelnen Länder werden mehrere Grundlehren der physischen Erdkunde vorausgeschickt. Die Illustrationen sind schön, das ganze Werk der besten Empfehlung wert.

Die Erde und ihre Bewohner. Fälschlich bearbeitet für die Jugend und das Volk. 7. Bändchen der 2. Serie der „Familienbibliothek.“ Benziger in Einsiedeln. 8°. 100 Seiten. Preis gbd. 70 Pf. = 42 kr.

Eine kleine Geographie; bei jedem Lande ist eine kurze geschichtliche Uebersicht beigefügt. Manche Angaben sind veraltet. Seite 12: „Die Menschen haben sich aus einem Naturzustande herausgebildet“; Thatſache ist, wie die neuen Forschungen ergeben (z. B. Schliemann), daß die Menschen mit dem Aufgeben des Monotheismus verwilderten und früher höhere Cultur hatten. Seite 12: „In Kunst und Wissenschaft findet der Mensch seine höchste(!) Befriedigung“. Die höchsten Genüsse sind doch jene, welche Religion und Tugend gewähren. Seite 25: „In Rom erhob sich die geistliche und sittliche Macht des Papstthums, welches sich an die Spitze der abendländischen Kirche stellte“ — ein jönderbarer Satz! Die Angaben über die verschiedenen Religionen sind doch gar zu objektiv. Sonst ist das Buch gut, populär gehalten und zu empfehlen.

Aus allen Erdtheilen. Geographische Charakterbilder, für Schule und Haus zusammengestellt und herausgegeben von Dr. Otto Hellingshaus und Julius Treuge. Mit vielen Vollbildern und zahlreichen kleineren Holzschnitten im Texte. 20 illustrierte Lieferungen à 45 Pf. = 27 kr. Groß 8°. Heinrich Schöningh in Münster.

Tüchtige und bewährte Kräfte haben sich vereinigt zur Schaffung eines geographischen Sammelwerkes, dem unter seinesgleichen ein hervorragender Platz gebührt; es ist ungemein reichhaltig, auffregend und fesselnd geschrieben, frei von sittlichen und confessionellen Aufstößen, die Leistung des Verlegers hält mit jener der Herausgeber und Verfasser gleichen Schritt. Die Illustrationen sind scharf ausgeprägt. Aus allen Theilen der Welt werden den Lesern Völker, Landschaften, Städte in Wort und Bild vor Augen geführt. Die Beschreibungen sind entnommen den Werken eines Grube, Büz, Schöppner; um aber die Sammlung auf die Höhe der Forschung zu heben, wurden auch die berühmtesten Reisewerke der neuesten Zeit benutzt. Die ersten fünf Hefte behandeln Afrika, die fünf folgenden Amerika, vier Asien, in der 17. Lieferung kommt Europa an die Reihe.

Geographische Bilder. Ausgewählt und bearbeitet für die Jugend und das Volk. Mit vielen Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. 1872. Klein 8°. 91 Seiten. Preis cart. 70 Pf. = 42 kr.

Nach einer kurzen Beweisführung für die Sündsluth führt uns das Büchlein (8. Bändchen der 2. Serie der „Familienbibliothek“) einzelne Gegen- den, Städte und Merkwürdigkeiten Europas, Amerikas, Asiens, Afrikas vor. Die Schilderungen sind schön, manche sehr poetisch. Für Studenten, welche auch die Fremdwörter verstehen. Der Satz Seite 37: „Spanien ist das Land katholischen Wunderglaubens“ klingt ganz merkwürdig.

Wanderungen durch die österreichisch-ungarische Monarchie. Landschaftliche Charakterbilder in ihrer geographischen und geschichtlichen Bedeutung. Im Auftrage des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich Umlauf. Neue Ausgabe. Mit 55 Original-Illustrationen. Karl Gräser in Wien. 1883. Groß 8°. 498 Seiten. Preis eleg. in Lwd. gbd. mit reicher Goldpressung fl. 6.—

Ein Prachtwerk in jeder Hinsicht; es paßt in die Bibliotheken der Mittelschulen und ziert den Büchertisch im Salon; die Sprache ist schwungvoll, ohne schwulstig zu sein, die bildlichen Darstellungen sind gut gewählt und ebenso gut ausgeführt. Nachdem der als Geograph wohlbekannte Verfasser die Hauptgebiete Österreichs mit einigen kräftigen Zügen charakterisiert, führt er uns in der Einleitung nach Südtirol, läßt uns die Ortler-Alpen, die herrliche Gegend bei Bozen, Riva mit dem Gardasee, das Ampezzothal, Kufstein und seine Umgebung schauen, wandert mit uns auf den Großeck, ins Kärntnerland, durch das Gasteinertthal nach Zell am See, dann nach Hallein, Hallstatt, Admont, Maria Zell; schildert die Semmeringbahn, Gleichenberg, Pola, Ziume, den Karst, die Bocche von Cattaro; wir machen mit ihm eine Donaufahrt von Linz nach Wien, lernen alle längs dieser Wasserstraße auftauchenden Merkwürdigkeiten kennen. Auch Böhmen und Mähren werden nicht umgangen. Die Schönheiten des Böhmerwaldes, der böhmischen Schweiz, das Riesengebirge werden gebührend gewürdigt, von da geht's in die Karpathen, nach Siebenbürgen, Ungarn u. s. w. Was überall in geschichtlicher, geographischer, culturhistorischer Hinsicht merkwürdig ist, erfahren wir: kurz, das Buch bildet einen gewandten, erfahrenen Reiseführer, der uns die Herrlichkeiten unseres schönen Vaterlandes gründlich kennen und schätzen lehrt — als eigentliches Reisehandbuch wäre es freilich zu wenig handsam. Das religiöse Gefühl wird nirgends verletzt. Wenn der Verfasser seine Ausflüge auch in die herrlichen Gegenden Vorarlbergs, ins Dexthal, nach Abazzia, in die Salzburger Gegend ausgedehnt hätte, hätte das Buch nur gewonnen. Einige Karten wären eine gute Beigabe.

Die Länder Österreich-Ungarns in Wort und Bild. Herausgegeben von Dr. Friedrich Umlauf. 15 Bände mit 8—12 Druckbogen in 8°, in illustriertem Umschlag und elegantester Ausstattung. Jeder

Band mit 40—50 Original-Illustrationen und einem Titelbilde. Jeder Band ist einzeln käuflich. Gräser in Wien. I. Walfischgasse.

1. Band: Das Erzherzogthum Niederösterreich. Von Prof. Dr. Friedr. Umlauf in Wien. Preis fl. 1.30.

2. Band: Das Erzherzogthum Oberösterreich. Von Dr. Ferdinand Grassauer. Preis fl. 1.30.

3. Band: Die gefürstete Grafschaft Tirol und Vorarlberg. Von Dr. J. M. Füttner. Preis fl. 1.30.

4. Band: Das Herzogthum Steiermark. Von Professor Karl Jaufer in Graz. Preis fl. 1.30.

5. Band: Das Herzogthum Salzburg. Von Professor Eduard Richter in Salzburg. Preis 90 kr.

6. Band: Das Herzogthum Kärnten. Von Prof. Dr. Steinwender in Wien. Preis 90 kr.

7. Band: Das Königreich Böhmen. Von Prof. Dr. Victor Langhans in Wien. Preis fl. 1.30.

8. Band: Die Markgrafschaft Mähren. Von Prof. Dr. Leo Smolle in Brünn. Preis fl. 1.10.

9. Band: Das Herzogthum Schlesien. Von Prof. Dr. Gottlieb Kürschner in Troppau. Preis fl. ?

10. Band: Das Königreich Galizien und Lodomerien. Das Herzogthum Bukowina. Von Prof. Julius Zandaurek in Wien.

11. Band: Das Herzogthum Krain, das Küstenland und das Königreich Dalmatien. Von Prof. Dr. Swida in Triest.

12. Band: Das Königreich Ungarn. Von Professor Dr. J. H. Schwicker in Budapest.

13. Band: Das Großfürstenthum Siebenbürgen. Von Prof. Dr. Karl Reissenberger in Graz.

14. Band: Die vereinigten Königreiche Kroatien und Slavonien. Bosnien. Herzegowina. Von Georg von Gyurkowics.

15. Band: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Von Professor Karl Löffl in Wien.

Der 15. Band ist uns nicht zugekommen; den 9., 10., 14. Band empfehlen wir nur Erwachsenen.

Im Ganzen ist diese Sammlung für Mittelschul- und Volksbibliotheken zu empfehlen. Land und Leute, Geschichte und Sage, Natur und Kunst sind mit großem Geschick behandelt; die Leser lernen ihr Heimatland kennen und schätzen; wir haben es nicht mit trocken beschreibenden und aufzählenden Lehrbüchern zu thun, sondern mit Büchern, voll der frischesten, lebendigsten Schilderungen mit wohltuender Abwechslung. Die Verfasser haben mit desto größerer Liebe und Wärme geschildert, als fast jeder von ihnen sein eigenes Heimatland mit seinen Natur Schönheiten und Merkwürdigkeiten in Geschichte und Sage darzustellen hatte. Die Illustrationen sind mit großer Sorgfalt und Genauigkeit ausgeführt. Aufgefallen ist uns im 2. Bande, Seite 19, daß der Verfasser Grassauer für die durch Luther eingeführte Reformation und die Bauernkriege Partei zu ergreifen scheint — wenigstens führt er die erste einzig auf die Missbräuche in der christlichen Kirche, die letzteren auf die Bedrückungen von Seite der geistl. und weltl. Herrschäften zurück.

Wanderungen durch Böhmen. Von R. Manz e r. Pichlers Witwe & Sohn in Wien. V. Margarethenplatz 2. 12°. 66 Seiten. Preis cart. 35 kr. = 70 Pf.

Wanderungen durch Krain. Von Johann Sima. Ebenda. 104 Seiten. Preis 35 kr. = 70 Pf.

Außer einer entsprechenden Beschreibung von Gegenden, Orten, Naturschönheiten, Sitten und Gebräuchen in beiden Ländern bringen die zwei ganz guten Büchlein auch historische Notizen. Für Mittelschulen.

Die Fahrt der „Sibylle“. Erzählung von Dr. Heinrich Nöe. Mit einem Titelbild in Farben und vier ganzseitigen Textbildern. Prochaska in Wien und Teschen. Klein 8°. 80 Seiten. Preis gbd. 65 kr.

Schiff „Sibylle“ entführt aus dem Hafen von Triest eine kleine Reisegesellschaft und führt sie die istrische Küste entlang nach Pola, Isola Lunga; die Gesellschaft verkürzt sich die Zeit durch Erzählung heiterer Geschichten, lernt interessante Orte und Gegenden kennen. Für Studenten.

Die Landeshauptstadt Linz und ihre Umgebung. Donauperle. Von Ferdinand Zöhrrer. Selbstverlag. Linz. 1889. 8°. 84 Seiten. Preis brosch. 50 kr.

Dem Verfasser verdanken wir nebst vorzüglichen Jugendergänzungen mehrere gelungene Reisewerke: „Der Gerold'sche Rundreiseführer“, „Der Tourist auf der Donau“, „Ob der Enns“. Mit diesem neuesten Werke „Donauperle“ bietet uns Zöhrrer eine eingehende Beschreibung der Stadt Linz und ihrer Umgebung, und zwar bespricht er nach einer gedrängten Geschichte der Stadt Linz in der 1. Abtheilung die Kirchen und monumentalen Profanbauten; in der 2. Abtheilung entrollt er ein übersichtliches Stadtbild; in der 3. Abtheilung schildert er „den Rahmen“, die Umgebung von Linz; die 4. Abtheilung bringt den „Stadtweiser“, die 5. Abtheilung einen Annonceanhang, auf den wir gerne verzichtet hätten.

Die Reise in den Raßwald. Erzählung von Dr. Heinrich Nöe. Mit einem Titelbilde in Farben und vier schwarzen ganzseitigen Textbildern. Prochaska in Wien und Teschen. 8°. 75 S. Preis gbd. 65 kr.

Herr Papa Frankenstein macht mit seinem wissbegierigen Söhlein einen Ausflug in den Raßwald, an der Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark. Es trifft sich so glücklich, daß ein echter „Bergsax“, Geognost, Botaniker, u. s. w. in den Wurf kommt und die Partie mitmacht. Da läßt sich viel lernen. Die Reisenden sehen da Kohlemmeister, Wasserleitung, Nebelercheinung, Gewitter im Gebirge, Wildschützen, Gebirgsplanten, Käfer, Geflügel, Gegenden und Naturschönheiten — junge Leute können aus dem Buche manches lernen.

Zehn Bilder aus Süd-England, oder Wanderungen und Betrachtungen eines Katholiken bei einem Besuche in England. Von Dr. Otto Bardetti, Domkapitular. Benziger in Einsiedeln 1877. Groß 8°. 416 Seiten. Preis eleg. in Lwd. gbd. mit Goldschnitt und reicher Goldpressung M. 6.40 = fl. 3.84.

Borliegendes Buch ist das Ergebnis einer Reise nach England. Die erhaltenen Eindrücke hat der Verfasser hier niedergelegt; das ganze Buch charakterisiert eine gehobene, von hl. Begeisterung für den Glauben zeugende Sprache; es ist voll mit historischen Reminiscenzen, würdigt geziemend Kunstgeschichte, Baukunst. Die hier gezeichneten Bilder sind: 1. Pilgerfahrt nach Canterbury, 2. die zwei angelsächsischen Universitäten Oxford und Cambridge, 3. die Hallen von Westminster, 4. der Tower, 5. das britische Museum oder der Tempel der Wissenschaft; 6. die Sonntags- und Weihnachtsfeier in London und der Kristallpalast in Sydenham, 7. zwei Kathedralen in Süd-England, 8. ein Denkmal monastischen Lebens, 9. Protestantismus in England, 10. Katholizismus in England. Für gebildete und gewandte Mittelschüler. Die Sätze sind leider öfter so complicirt; in dem Conglomerate von Sätzen findet man sich schwer zurecht. Die Reflexionen sollten gekürzt, manche Beschreibungen ausgedehnter sein; von den Anmerkungen hätten viele in den Text aufgenommen werden können.

Durch Wald und Prärie. Eine Erzählung für die Jugend von Rudolf Scipio. Mit vier Bildern nach Aquarellen von G. Bartsch. 2. Aufl. Julius Hoffmann in Stuttgart. Groß 8°. 154 Seiten. Preis eleg. gbd. M. 3.— = fl. 1.80.

Das vorliegende Werk befaßt sich mit Nordamerika, seinen Wäldern und Prärien, seinen Flüssen und Bergen, seinen Einwohnern und Thieren; es berichtet eine Reihe von Abenteuern, welche Trapper und Indianer bald mit Indianern bald mit Pferdedieben zu bestehen hatten. Der den Trappern geläufige Ausdruck „Teufel“ kommt vor, sonst enthält das Buch nichts Ansäßiges.

Die Ansiedler in Canada. Nach den Erzählungen von Capitän Marryat. Neu für die Jugend bearbeitet von Gustav Höcker. Mit sechs Abbildungen. Gebr. Kröner in Stuttgart. Klein 8°. 184 Seiten. Preis eleg. in Lwd. gbd. M. 1.— = 60 fr.

An der Hand einer sehr interessanten Erzählung von den Schicksalen einer reichschenften Familie belehrt der Verfasser den Leser über die landschaftlichen Verhältnisse Canadas und bietet viel Wissenswertes aus dem Natur- und Jagd- leben. Den protestantischen Ursprung der Erzählung kennt man daraus, daß der Gottesdienst aus Bibelleitung bestehend geschildert wird, der Hausherr beginnt den Festgottesdienst. Der Oberst der Festung nimmt eine Trauung vor. Schiffsausdrücke sind nicht erklärt.

Amerikanische Jagd- und Reiseabenteuer. Von Fr. C. von Wickede. 2. Aufl. Mit 4 Illustrationen. Voigtländer in Kreuznach. 12°. 100 Seiten. Preis gebd. M. 1.— = 60 fr.

In anziehender Sprache wird das Leben und Treiben in den Prärien Nordamerikas geschildert; es dient auch zur Vermehrung geogr. Kenntnisse, wie das folgende:

Jagden und Abentauer. Erzählungen für die Jugend mit 3 feinen Farbendruckbildern und 2 Holzschnitt-Illustrationen. Schreiber in Esslingen. 12°. 107 Seiten. Preis gbd. M. 1.50 = 90 fr.

Inhalt: 1. Der sibirische Zobeljäger von Peter Parley. 2. Erlebnisse auf der Insel Ceylon von W. Knighton. Erzählungen eines Waldbewohners von Centralamerika. Von W. Knighton.

Interessant; enthält auch religiöse Motive.

Rund um Afrika. Ein Buch mit vielen Bildern für die Jugend. Aus den Jugendbeilagen der „Katholischen Missionen“ gesammelt und ergänzt von Josef Spillmann, S. J. Herder in Freiburg. 1885. Groß 4°. 264 Seiten. Preis brosch. M. 5.— = fl. 3.—, gbd. M. 6.— = fl. 3.60.

Afrika ist in letzter Zeit so in den Vordergrund getreten, daß Federmaun gerne über seine geographischen und culturellen Verhältnisse hört und liest; ein Buch, das nebst einer populären Darstellung eine große Zahl schöner Illustrationen bietet, dürfte besonders großen Anwerth finden. Ein solches Buch ist nun Spillmanns „Rund um Afrika“, eine wahre Erde für jede Schule und Volksbibliothek. Wer kennt nicht die herrliche Zeitschrift „Katholische Missionen“ mit ihren wissenschaftlich höchst werthvollen Mittheilungen zumeist aus der Feder kath. Missionäre und mit den äußerst interessanten Bildern. Aus dieser nicht genug zu empfehlenden Zeitschrift sind Schilderungen und kleine Erzählungen ausgewählt worden, welche sich mit Afrika befassen; diese Sammlung wurde ergänzt durch einige Capitel über Abyssinien, den Sambesi, Kongo, Niger und Senegal und die neuen deutschen Erwerbungen an der Westküste Afrikas, so daß

der Lejer eine förmliche Rundreise um Afrika machen kann. Des Interessanten und Lehrreichen wird eine Fülle geboten — in Wort und Bild ist nicht das geringste Anstößige.

Von der Schulbank nach Afrika. Irrfahrten zweier deutschen Knaben. Für die Jugend erzählt von Robert K. Keil. Mit 48 Abbildungen. Voigtländer in Kreuznach. Groß 8°. 284 Seiten. Preis eleg. gbd. in rother Lwd. M. 4.— = fl. 2.40.

Durch die Lectire von Robinsons Abenteuer verführt, beschlossen zwei junge Studenten, Haus und Heimat zu verlassen und auch eine „Robinsonade“ aufzuführen. In Hamburg wurden sie als Schiffsjungen von einem Betrüger verkauft auf ein Schiff, das nach Afrika segelte. Sie mussten ihren jugendlichen Leichtsinn bitter genug büßen, mussten Schiffbrand und Schiffbruch mitmachen, ein Jahr lang unter den Wilden zu bringen; endlich kamen sie durch glückliche Fügungen wieder in die Heimat. Das Buch dürfte alle interessiren, ist wohl protestantischen Ursprungs, verlebt jedoch Katholiken nicht, ist sittlich tadellos und dient zur Warnung für abenteuerlustige junge Leute. Besonders Studenten empfehlenswerth. Die Capitel sind ermüdend lange. Die Bilder sind sehr schön.

In heißer Zone, oder: Die Elsenbeinjäger. Abenteuer und Erlebnisse zweier junger Deutscher in Südwest-Afrika. Von Otfried Mylius. Bagel in Mühlheim a. Nahr. 8°. 144 Seiten. Preis carton. M. 1.—

Zwei Deutsche treffen in Amerika zusammen, ziehen nach Afrika, erleben manche herbe Geschicke und Abenteuer, werden durch Misgeschick gebessert. Auch protestantisch, aber nicht anstößig.

Robinson im Diamantenlande. Original-Erzählung für die Jugend von C. V. Der böck. Mit Farbendruck-Illustrationen gezeichnet und lithographirt von W. Schäfer. Otto Drewitz in Berlin, Monbijou-Platz 10. Groß 8°. 220 Seiten. Preis eleg. gbd. M. 5.50 = fl. 3.30.

Die Erlebnisse und Abenteuer einer holländischen Farmerfamilie auf der Fahrt von Java nach dem Caplande, im Lande der Boers, mit den Zulus und benachbarten Negervämmen werden in fesselnder Sprache geschildert, anschauliche Schilderungen über Land und Leute sind eingestreut. Für Alle. Die Bilder sind schön.

Aus dem Westen Afrikas. Nach Hermann Noskowsky bearbeitet. Grefzner & Schramm in Leipzig. 8°. 36 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 kr.

Die von Deutschland erworbenen Gebiete Afrikas, Klima, Lage, Sitten und Gebräuche der Eingebornen werden dargestellt.

Von Schweden nach Japan. Von Eduard Coll. Mit 9 Illustrationen. Pichlers Witwe & Sohn in Wien. 12°. 67 Seiten. Preis carton. 35 kr.

Eine Reisebeschreibung, die Belehrung und Unterhaltung bietet.

Mali, der Schlangenbändiger. Scenen aus dem ostindischen Leben von L. Rousselet, für die deutsche Jugend bearbeitet von L. Mannheim. Mit 16 Thontafeln und 52 Illustrationen im Text. 2. Auflage. Hirt & Sohn in Leipzig. Autorisierte Ausgabe. Groß 8°. 215 Seiten. Preis eleg. gbd. mit reicher Pressung M. 6.— = fl. 3.60.

Ein Buch, das in Hinsicht auf prachtvolle Ausstattung in Papier, Druck, Illustrationen, Einband zu den schönsten gehört. Auch der Inhalt spricht an; er behandelt die Geschichte einer europäischen Pflanzerfamilie in Indien, die mit der Lebensgeschichte des Schlangenbändigers Mali eng verblochten waren. Die Erzählung

dient zur näheren Kenntnis von Land und Leuten Indiens und lehrt überdies Dankbarkeit, Geschwister- und Kindesliebe. Einige Reflexionen über den unjeligen Glauben des Buddhismus hätten nicht geschadet, um die Jugend vor jeder Anwandlung von Indifferenzismus zu bewahren. Gegen die kath. Kirche kommt nichts Feindseliges vor. Als Geschenk für Studenten geeignet. Ein diesem an Ausstattung und Inhalt ganz ähnliches Werk „Stanley, Kalulu, Prinz, König und Slave“ aus demselben Verlage empfehlen wir Erwachsenen.

Reisen in Zanquebar in den Jahren 1867 und 1870 von P. Horner, Missionspriester, Superior der Mission von Zanquebar. Herausgegeben und mit neuen Documenten erweitert von Dr. Gaume, apost. Protonotar. Einige autorisierte Uebersetzung von einem Priester der Diöcese Rottenburg. Das Honorar ist für die katholische Kirche in Cannstatt. Mit einer Ansicht von Zanzibar und einer Karte. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 260 Seiten. Preis brosch. M. 2.70 = fl. 1.62.

P. Horner zog aus seinem Heimatlande Chäf nach der Ostküste Afrikas, um unter den Negern in Zanquebar Religion und Sitte zu verbreiten. Auf Befehl seiner Oberen hat der Missionär seine Erfahrungen und Erlebnisse niedergeschrieben und bietet uns im vorliegenden Buche einen Einblick ins Leben und Wirken der Missionäre, bereichert uns mit geographischen und ethnographischen Kenntnissen. Das Buch ist sehr gut, die mancherlei Härten in der Sprache lassen erkennen, daß wir es mit einer Uebersetzung zu thun haben.

Die österreichisch-nugarische Nordpol-Expedition in den Jahren 1872—1874, nebst einer zweiten deutschen Nordpol-Expedition 1869—1870 und der Polar-Expedition von 1871 von Julius Payer. Mit 146 Illustrationen und drei Karten. Alfred Hölder in Wien, Rothenthurmstraße 15. Groß 8°. 696 Seiten. Preis eleg. gbd. in Lwd. und reicher Goldprägung fl. 7.50 = M. 15.—.

Wem ist nicht noch frisch im Gedächtnis jene Expedition in die Polargegenden, welche durch österreichische Münificenz ermöglicht, von Österreichern (Weyprecht, Payer, Broich, Repes u. s. w.) ausgeführt in den Jahren 1872 bis 1874 die Aufmerksamkeit aller Welt auf sich gelenkt hat? Es ist nicht mehr als billig, daß die Geschichte einer so wichtigen Unternehmung den Zeitgenossen und der Nachwelt vermittelt werde; bald nach der Rückkehr hat nun einer der hervorragendsten Theilnehmer, Payer, die ganze Fahrt, alle Erlebnisse und Entdeckungen populär geschildert und auf's Freigebigte dem Texte durch Illustrationen nachgeholfen; daß alle Leser innerhalb und außerhalb Österreichs an dem umfassenden Werke großen Gefallen finden und ihre geographischen, ethnographischen u. s. w. Kenntnisse stark bereichern, braucht nicht gejagt zu werden.

Die österreichisch-nugarische Nordpol-Expedition. Von Otto Hahn. Mit 5 Abbildungen von J. Meister. Tempsky in Prag, Freitag in Leipzig. 8°. 1883. 84 Seiten. Preis gbd. 40 kr.

Eine kurzgedrängte Schilderung der oben besprochenen Expedition. Das Büchlein ist gut, wegen der Fremdwörter Studierenden zu empfehlen.

Die Nordpoldfahrer. Bilder und Scenen aus der Polarwelt. Eine lehrreiche Erzählung für die reisere Jugend von Richard Roth. Mit 9 Abbildungen. Gebr. Kröner in Stuttgart. 8°. 234 Seiten. Preis gbd. M. 1.—

In Form einer Erzählung werden die Leser in die Kenntnis der nordischen Gegenden, Flora und Fauna, Sitten und Gebräuche eingeführt; einige Schilderungen sind geradezu meisterhaft. Die originelle Gestalt des schmurrigen Hofs Hinz Schnorr wirkt wohlthuend — auch sonst fehlt es nicht an köstlichem Humor.

Elischa Kent Kane, der Nordpolfahrer. Eine Reisebeschreibung für Jung und Alt. Von G. Mensch. Mit 4 Bildern. Trewendt in Breslau. 8°. 1869. 166 Seiten. Preis carton. 75 Pf. = 45 fr.

Die großen Strapazen des berühmten Amerikaners Kane bei seinen Entdeckungsreisen in den Fünfziger-Jahren werden beschrieben; vor dem Leser entrollt sich ein anschauliches Bild des hohen Nordens, seiner fünfmonatlichen Nacht, seiner Eisberge, Naturschönheiten, seiner Bevölkerung. Das Buch ist protestantischen Ursprungs, verlebt jedoch nicht das religiöse Gefühl des Katholiken.

Stanley's Reise durch den dunklen Welttheil. Für die Jugend bearbeitet von Richard Roth. Mit acht Abbildungen und einer Karte. Gebr. Kröner in Stuttgart. 8°. 198 Seiten. Preis in rother Lwd. gbd. M. 1.— = 60 fr.

Die Reise des Afrikaforschers Stanley dem Congo entlang ist mit all' ihren Gefahren und Erfolgen in recht anziehender Weise geschildert. Die Berichte über Volk und Land sind größtentheils dem Tagebuche Stanleys wörtlich entnommen. Mit anerkennenswerthem Takte ist jede Bekleidung kath. Gemüthter vermieden. Bestens zu empfehlen und sehr billig.

Christoph Columbus. Ein Zeit- und Charakterbild von H. Kaiser. Mit Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. 8°. 1871. 128 Seiten. Preis M. 1.— = 60 fr.

Eine sehr kurzgefaßte Lebensgeschichte des berühmten Entdeckers, mit der eine ebenso kurze Geschichte seiner Entdeckungsreisen verbunden ist. Diesem Lebensabriß ist beigegeben: Die Gründung der nordamerikanischen Union und: Abraham Lincolns Jugendjahre. Geschichtliche Mittheilungen von einem Deutsch-Amerikaner.

Columbus, der Entdecker der neuen Welt. Erzählung für Jung und Alt von J. A. Pflanz. Rupfer in Stuttgart. 8°. 144 S. Preis gbd. M. 1.— = 60 fr.

Interessante Geschichte der Entdeckung Amerikas.

Eine neue Welt. Erzählung für Volk und Jugend. Von W. Herchenbach. Mit Illustrationen. G. J. Manz in Regensburg. 1880. Preis M. 1.— = 60 fr.

Inhalt wie oben; er lehrt überdies unerschütterliches Gottvertrauen, Charakterstärke.

Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden. Der deutschen Jugend zur Unterhaltung und Nachfeuerung erzählt von Heinrich Schmidt. 4. Aufl. Karl Flemming in Glogau. 8°. 388 Seiten. Preis schön gbd. M. 3.50 = fl. 2.10.

Schilderung verschiedener Seeschlachten älterer Zeit; nebstbei enthält das hübsche Buch auch verschiedene geographische Mittheilungen.

Deutschland zur See. Kriegsfahrten unserer deutschen Flotte. Nach authentischen Quellen. Grefzner & Schramm in Leipzig. 8°. 24 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr.

Preußisch.

Deutsches Flottenbuch oder das neue illustrierte Seemannsbuch. Fahrten und Abenteuer zur See in Krieg und Frieden. Mittheilungen über das Wissenswürdigste aus der Schiffahrtswissenschaft, sowie aus dem Seeleben. Ursprünglich bearbeitet von Major R. v. Berndt, in 3. Auflage ver-

bessert von Heinrich Schmidt. 4. Aufl. Mit mehr als 150 Textabbildungen, sowie 4 Tonbildern und einem bunten Titelbilde. Otto Spamer in Leipzig. 1875. 8°. 342 Seiten. Preis schön gbd. M. 6.— = fl. 3.60.

Sehr interessant; enthält sehr gute Aufklärungen über das Seeweisen, den Schiffbau, Armierung der Schiffe, Seetreffen, berichtet über berühmte Seehelden und Seefahrten; unter anderen über die Weltumsegelung der österreichischen Fregatte "Novara".

Auf dem Meere. Bilder aus dem Seeleben. Bearbeitet von R. Niedergesäß. Herder in Freiburg 1886. 8°. 108 Seiten. Preis brosch. 74 kr., gbd. 90 kr.

Instructiv; die Eigenthümlichkeiten des Meeres, dessen Pflanzenleben werden beschrieben; dann wird eine Schiffswiehe, Schiffstaufe geschildert, Seesturm, Windstille; dem schließen sich Erzählungen aus dem Seeleben an. Das Buch ist in Volksbibliotheken ebenso am Platz, wie in Schülerbibliotheken.

Die vulkanischen Berge. Von Franz Tousa. Mit einem Thonbilde und einer Karte. Hölder in Wien. 1879. 8°. 150 S. Pr. gbd. 64 kr.

Gibt uns ein Bild vom Vesuv und seiner Umgebung, beschreibt die bedeutenderen Ausbrüche, geht dann auf alle anderen, theils noch thätigen, theils ausgebrannten Vulkanen über und schildert sie. Seite 3 „an diesem Orte habe die Natur sich ihres Werkes erfreut.“ Für Studenten.

Das Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä und seine Feier im christlichen Volke.

Bon Vicar Dr. Samson in Darsfeld (Westfalen.)

Diesem Feste liegt der Glaubenssatz zu Grunde, der zu allen Zeiten von der Kirche gebilligt und am 8. December 1854 feierlich erklärt worden ist mit den Worten: „Dass die allerseligste Jungfrau Maria durch einen besonderen Vorzug und durch eine besondere Gnade Gottes in Kraft der Verdienste Jesu Christi, des Erlösers des Menschengeschlechtes, von jeder Mafel der Erbsünde unbefleckt bewahrt worden ist.“ Weil mit dem ersten Advents-Sonntage das Kirchenjahr beginnt, so hat dieses Fest eine hervorragende Stellung, indem es der Zeit nach das erste Fest des Kirchenjahres ist. Zugleich ist es das einzige Fest der heil. Adventszeit, der Vorbereitungszeit auf das heil. Weihnachtsfest. Indem die Kirche die heil. Maria verehrt als die von allen Makeln der Sünde reine Gottesmutter, lehrt sie zugleich, dass die Christen dem Herrn die Wege bereiten sollen dadurch, dass sie ihr Herz von der Herrschaft des Bösen und der sündhaften Neigung loslösen und es für Gott heiligen. Auch als das nächste Fest vor Weihnachten hat es eine schöne Bedeutung. Die heil. Maria war der Sünde nicht unterworfen und wurde die Mutter des Heilandes, der die Menschheit von dem Zocche der Sünde befreite. So erinnert das Fest der unbefleckten Empfängnis an das Morgenrotth des christlichen Tages, der mit dem Weihnachtstage erschien.